

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 103. 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach, wird in Folge hoher Appellations-Berordnung von 23. v. M. Erhalt 6. dieses hiemit bekannt gemacht, daß der Konkurs über das sämmentliche Vermögen des verschuldeten Warasdiener Komitatsbesitzer Herr Franz Herzer bey der königl. Kroatischen Gerichtstafel zu Warasdin eröffnet, und der Anmeldungs Termin für dessen sämmentliche in, und ausser Land befindliche Gläubiger bis 8. März 1802. bestimmt worden sey.

Laibach den 12. Dez. 1801.

Von dem k. k. Landrechte des Herzogthums Krain wird auf Anlangen der Frau Franziska verwittweten von Gerlach als zum mütterl. Susana Zorn v. Mildenheimischen Verlass bedingt erklärten Erbin, allen jenen, welche aus was immer für einen Rechte einen Anspruch auf obgedachten Verlass zu stellen vermeinen, aufgetragen, auf daß selbe bey der zu diesem Ende auf den 5. Hornung 1802. frühe Morgens 9 Uhr vor diesem k. k. Landrechte angeordneten Tagsatzung so gewiß erscheinen, und ihre allfällige Forderungen rechtsgeltend darthun sollen, als im widrigen vordemeldter Verlass ohne weiters der Ordnung nach abgehandelt, und sohin der erklärten Erbin eingekantwortet werden würde.

Laibach den 14. Dez. 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach, wird allen jenen, die auf den Verlass des verstorbenen Herrn Niklas Schmid k. k. Kameral- Kriegs- und Bankal Zahlmeisters aus was immer für einem Rechtsgrund einige Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 9. Jänner 1802. Nachmittags um 3 Uhr bei diesem Stadtmagistrate so gewiß anmelden und rechtsgiltig darthun sollen, widrigens der Verlass ohne wei-

ters abgehandelt, und der betreffenden Erbin eingewortet werden wird. Laibach den 9. Dez. 1801.

Verlautbarung.

Da Se. K. K. Majestät durch eingelangtes höchstes Hoffkanzleydekret vom 28. Okt. allernächst zu genehmigen geruheten, daß bei dem Magistrate in hiesiger Hauptstadt Klagenfurt ein neuer, mit Wahlfähigkeitsdekreten sowohl in politischen, als Justizfache versehener Bürgermeister mit dem, diesem Amte anklebenden Gehalte jährlicher 800 fl. wieder angestellt werde; so hat man den diesfälligen Konkurs peremptorie bis auf den 19. Jan. 1802. zu bestimmen befunden, bis wohin sich dann alle diejenigen, die sich um dieses Amt in die Kompetenz zu setzen verlangen, zu melden, und ihre nach den höchsten Vorschriften vom 17. July 1784, und 3. Febr. 1797. dazu erforderlichen Zeugnisse bei dem diesortigen Hrn. Mittelsrathe und Kreishauptmann Freyh. v. Hingenau, als von Seite dieser Landesstelle ernannten Konkurskommissair einzureichen haben. Klagenfurt am 7. Dez. 1801.

Zirkulare.

Se. K. K. Majestät haben zur Erleichterung allerhöchst Ihrer innerösterreichischen Provinzen bei der gegenwärtigen Theuerung sich allermildest bewogen gefunden, denselben auch die zollfreie Einfuhr des Schmalzes, Specks etc. und des Stechviehes aus Hungarn bis Ende July 1802. zu bewilligen.

Von dieser allerhöchsten Wohlthat wird daher das Publikum aus einem hohen Hoffkanzleydekret vom 2. dieses zur tröstlichen Wissenschaft hiemit verständiget. Laibach den 17. Dez. 1801.

Da die Katharina Marnussische Mädchen-Stiftung für junge Mädchen aus der Befreundschaft mit jährl. 60 fl. auf 3 Jahre am 23. Jänner erlediget wird, so werden diejenigen, welche sich dazu geeignet finden, ihre Gesuche mit Belegung der Stammbau-

me, Armuth, und Schulzeugnisse bis Ende Jänner 1802 zu dem Magistrat als Patron einzureichen haben. Laibach den 5. Dez. 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen, die auf den Verlaß des in der St. Peter Vorstadt sub Haus Nro. 4 verstorbenen Johann Bapt. Hahn an^s was immer für einem Rechtsgrunde einige Ansprüche zu stellen ^l meinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 7. Jän. 1802. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und rechtsgiltig darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und der betrefsenden Erbin eingewantwortet werden wird. Laibach den 4. Dez. 1801.

Die Georg Maurizische Stipendiatsstiftung von jährl. 32 fl. un^{ter} dem Patronat des Landesfürsten, wozu vorzüglich die Befreunden des Stifters das Recht haben, ist in Erledigung gekommen.

Dieserjenigen also, welche sich darum zu bewerben gedenken, haben ihre an dem Patron zu stilisirenden, mit den erforderlichen Urkunden zu belegenden Bittschriften binnen 6 Wochen bei dem hiesigen Studientonseße einzureichen. Laibach am 9. Dez. 1801.

Da laut eines hohen Hofkanzleydekrets vom 11. Nov. d. J. bewilliget worden ist, daß die Poststrecken von Loitsch nach Planina und nach Oberlaibach mit Anfang des Jahres 1802. sowohl von Reisenden, als auch für alle ararial- und Hofdienste als ganze Posten bezahlet werden; so wird die Erhöhung der bisherigen drißiertelposten von Oberlaibach auf Loitsch, und von da nach Planina zu ganzen Posten zu Jedermanns Wissenschaft kund gemacht.

Laibach den 5. Dez 1801.

N a c h r i c h t.

Hinter der Mauer Nro. 256. ist ein geräumiges Zimmer, sammt einer Küche in Bestand zu verlassen, das Mehrere ist in eben dem Hause unter obiger Numer im ersten Stock zu erfragen.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 23. Dez. 1801.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Megen = = =	3	31	3	14	3	7
Kukuruz = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = Detto = = =	2	33	2	20	2	15
Gersten = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Hirsch = = = Detto = = =	2	33	—	—	—	—
Saizen = = = Detto = = =	1	59	—	—	—	—
Saber = = = Detto = = =	1	20	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 23. Dez. 1801.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

In der Leopold Egerischen Buchdruckeren am Platz Nr. 270.
sind zu haben.

Laibacher

Schreib = Sack = und Wand = Kalender

für

das kommende Jahr

1802.

Todtenverzeichnis.

Den 22. Dez. Maria Zurmanin, Fabrikanten Weib, alt 52 Jahr, in der
St. Petersvorstadt Nr. 55.

— — Maria Magdalena Wutscherin, bürgerl. Kauffmanns Tochter,
alt 34 Jahr, am Marien Platz Nr. 46.

— 23. Matthias Zahn, Kutscher, alt 38 Jahr, bei den Darmherzigen.